



Governance und Compliance

DB-Konzern

Compliance

Wolfgang Schauensteiner, CCO

Wiesbaden, 13.11.2008

Compliance – was ist das?

Compliance

- **Der Ursprung des Begriffs Compliance liegt in der Medizin:
Compliance = Bereitschaft, den Empfehlungen des Arztes zu folgen
to comply with something = etwas befolgen, einhalten, erfüllen**
- **„Compliance bedeutet für die Wirtschaft die Gesamtheit aller organisatorischen Maßnahmen zur
Verhinderung von Gesetzesverletzungen und Regelverstößen“
(Swiss Code of Best Practise for Corporate Governance)**
- **Compliance erfasst die Selbstverständlichkeit rechtstreuen Verhaltens
„Die Binsenweisheit, dass die Unternehmen die Gesetze einhalten müssen, heißt nun Compliance“
(Uwe H. Schneider)**

Compliance im DB-Konzern

Der Schwerpunkt der Compliance-Tätigkeit liegt auf der Verhinderung und Aufklärung von Korruption, Betrug, Untreue und Submissionsabsprachen durch Mitarbeiter und Externe.

Wesentliche Risiken der Non-Compliance

Folgen für das Unternehmen

- Rufschädigung des Unternehmens
- Ermittlungen gegen Mitarbeiter, Durchsuchungen, Festnahmen
- Störung des Geschäftsbetriebs
- Aussperrung vom Auftragswettbewerb
- Verhängung von Geldbußen
- Finanzielle Ansprüche von Geschädigten (Wettbewerber, Aktionäre, Auftraggeber)
- Umsatzeinbußen
- Intensive Überprüfung und Kontrolle durch Aufsichtsbehörden
- Deutlich höherer Aufwand für Rechtsanwälte und Berater
- Schlechtere Bewertung durch den Kapitalmarkt
- Sinkende Attraktivität als Arbeitgeber

Folgen für den einzelnen Mitarbeiter

- Disziplinar- oder arbeitsrechtliche Folgen
- Zivilrechtliche Haftung
- Verhängung von Strafen und Bußgeldern

Korruption als Teil der Geschäftspolitik?

■ Situative Korruption

zufällig, gelegentlich

→ in der Regel minder schwere Fälle

■ Strukturelle Korruption

planmäßige Vorgehensweise, auf Dauer und Wiederholung angelegt, geschäftsmäßig kalkuliert wie ein Kostenfaktor

→ in der Regel handelt es sich um besonders schwere Fälle gemäß §§ 300, 335 StGB, Vorteile großen Ausmaßes, gewerbsmäßige Einnahmequelle

→ fortgesetzte Vorteilsnahme (§ 335 StGB)

-
- ⇒ Korruption ist keine singuläre Praxis
 - ⇒ Korruption gehört zum verbreiteten Marketing-Mix der Wirtschaft
 - ⇒ „Bestechung ist ein mehr oder weniger professionell genutztes Mittel normalen Geschäftsgebahrens“ (BKA, Lagebild Korruption 2003)
 - ⇒ Wegbereiter war bis 1999 auch das Steuerrecht („Aura des Erlaubten“)

DB-Konzern – ein Überblick



ca. 237.000 Mitarbeiter
rund 2.000 Standorte in ca. 130 Ländern weltweit
31,31 Milliarden € Umsatz
6,32 Milliarden € Bruttoinvestitionen



1.835 Millionen Bahn-Reisende pro Jahr - ca. 33.000 Züge pro Tag
rund 34.000 Kilometer Gleise - Größtes Streckennetz in Europa
307,6 Millionen Tonnen Güterverkehr pro Jahr



Nr. 1 Schienen-Güterverkehr in Europa
Nr. 1 Landverkehr in Europa
Nr. 1 ÖPNV in Europa
Nr. 2 Luftfracht weltweit
Nr. 3 Seefracht weltweit

Mobility Networks Logistics



Ziele des Compliance Managements des DB-Konzerns

Schutz des Unternehmens

- vor wirtschaftlich schädigenden Handlungen durch Mitarbeiter und Externe
- vor Bußgeldzahlungen
- vor Reputationsverlust

Schutz der Organe, Führungskräfte und Mitarbeiter

- vor persönlicher Haftung

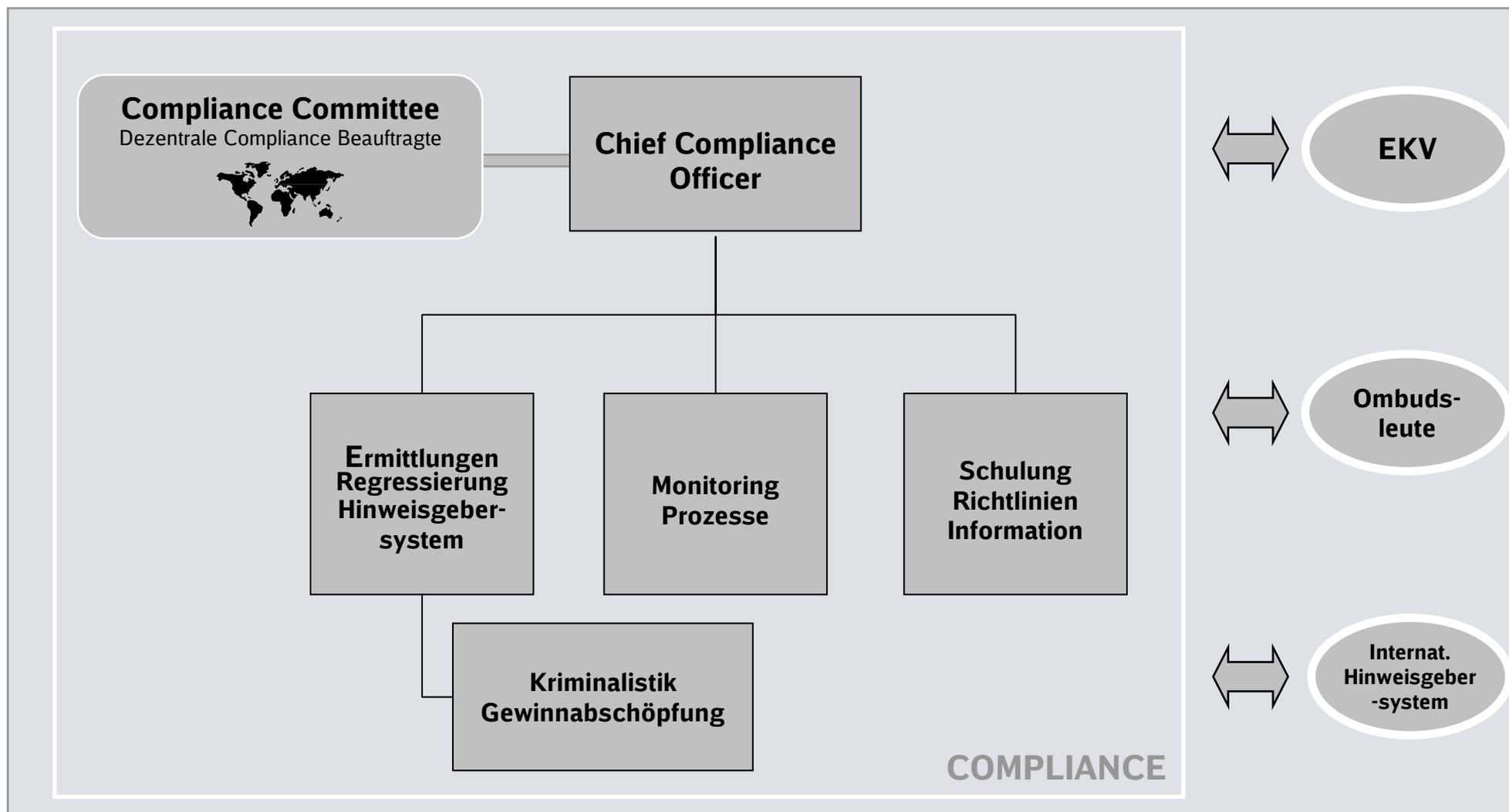
Durch:

- klare Regeln für den Unternehmens-Alltag
- Transparenz der Geschäftsabwicklung
- Sicherstellung der Einhaltung der internen und externen Regelungen
- Null-Toleranz gegenüber allen Formen von Vergehen
- Einrichtung eines weltweit agierenden Compliance-Managements
- vorbildliches Handeln des Managements

 **Compliance ist Teil des Risikomanagements**



Aufbau der Organisationseinheit Compliance - aktueller Stand -



Ermittlungen, Regressierung, Hinweisgebersystem Ombudsmänner

- **Namhafte unabhängige Rechtsanwälte**
- **Möglichkeit für Mitarbeiter auf strafrechtlich bedeutsame Sachverhalte aufmerksam zu machen**
- **Anonymität bleibt auf Wunsch gewahrt - Schutz des Hinweisgebers**
- **Vorreiterrolle Etabliertes Konzept**
- **Kein Denunziantentum vorhanden**
- **Hohe Akzeptanz im Konzern**
- **Wirksame Methode zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten**

g | Mitarbeiter | Arbeitsplatz | Wissen | Marktplatz

Sie sind hier: ... > Konzernthemen > Compliance > Ansprechpartner > Eckhard C. Hild

Ansprechpartner im Bereich Compliance:
Ombudsmann

Eckhard C. Hild

Eckhard C. Hild wurde nach einer kaufmännischer Lehre und dem Jurastudium 1975 als Rechtsanwalt in Frankfurt am Main zugelassen. Er ist als Strafverteidiger tätig; außerdem berät er Unternehmen in allen Fragen des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts. Hild ist Partner in der Kanzlei Wicker – Hanf und seit Juli 2006 Ombudsmann der Deutschen Bahn.



Eckart C. Hild
Rechtsanwalt
Ombudsmann

Tel.: +49 69 298008-0
Fax: +49 69 298008-29
Goethestr. 31-33
60313 Frankfurt
Deutschland

Redaktion: Compliance
Letzte Aktualisierung: 01.10.2008

 Druckansicht
  Seite empfehlen

Mitglieder anzeigen

Bereich Compliance

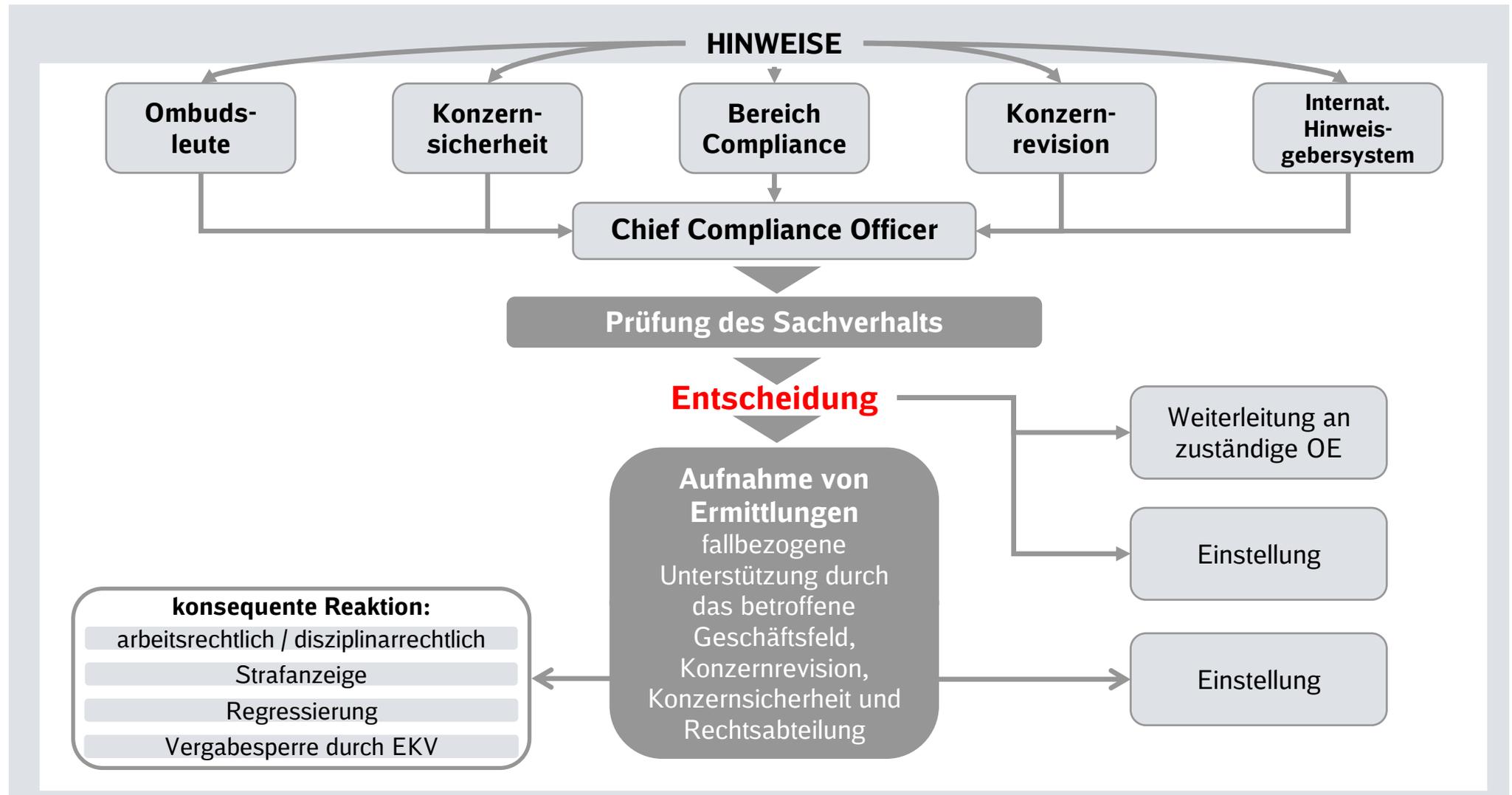
Eckhard C. Hild

Im Internet

✖ Internat. Hinweisgebersystem:
Hinweise abgeben

Ermittlungen, Regressierung, Hinweisgebersystem

Bereichsübergreifende Zusammenarbeit bei Anfangsverdacht



Monitoring, Prozesse

Aufgaben der Dezentralen Compliance-Beauftragten



Die Aufgaben der Dezentralen Compliance-Beauftragten:

- Ansprechpartner und Beratung der Führungskräfte und Mitarbeiter in Compliance-Fragen
- Ergänzung bestehender Compliance-Richtlinien entsprechend lokaler, spezifischer Anforderungen
- Unterstützung der Aufgabenerfüllung von Compliance vor Ort (Schulung, Beachtung von Konzernrichtlinien, Verdachtsaufklärung)
- Monitoring und Berichterstattung an Geschäftsfeld-Leitung und CCO

Schulung, Richtlinien, Information

Ziele des Compliance Trainings

Führungskräfte und Mitarbeiter sollen ...

- über die internen Richtlinien und geltenden Gesetze informiert sein
- wissen, wie die internen Richtlinien und Verfahren in der täglichen Arbeit angewendet werden müssen
- wissen, was im globalen Compliance-Umfeld zu beachten ist
- kritische Situationen erkennen und wissen, wie angemessen darauf zu reagieren ist
- wissen, wo man praktische Unterstützung in allgemeinen und speziellen Compliance-Fragestellungen findet
- ➔ **Workshops für alle Führungskräfte und Mitarbeiter besonders gefährdeter Bereiche**
- ➔ **Konzernweites E-Learning Programm**

Schulung, Richtlinien, Information

Compliance Bericht

- „Tone from the Top“
- Information für Mitarbeiter
- Information nach außen als Kommunikationsmaßnahme
- Transparenz hinsichtlich Korruptionsfälle und Compliance-Arbeit
- Darstellung der Abteilungen sowie Kontaktdaten
- Compliance-Glossar



Vorwort



Hartmut Mehdorn
Vorstandsvorsitzender
Deutsche Bahn AG

Die Präventionsarbeit weiter verstärken

Die Deutsche Bahn AG ist auf dem Weg zu einem weltweit führenden Mobilitäts- und Logistikunternehmen. Wir sind mit mehr als 1.100 Standorten in über 130 Ländern auf allen Kontinenten präsent und unterhalten Geschäftsbeziehungen zu Tausenden Kunden aus Industrie, Handel und Dienstleistungswirtschaft.

In Deutschland sind wir einer der größten Investoren und Auftraggeber für die Wirtschaft, aber auch ein bedeutender Auftragnehmer.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, das Thema Wirtschaftskriminalität und Korruption konzernweit professionell zu verfolgen. Wir gehen diesen Weg seit mehreren Jahren – ohne Wenn und Aber. Begonnen haben wir im Jahr 2000 mit zwei Ombudsteuern und dem Aufbau einer internen Compliance-Organisation. Seither erhalten Wissensträger anonymen Zugang zu Ansprechpartnern, denen sie sich anvertrauen können. Damit kam uns eine Vorreiterrolle in der deutschen Wirtschaft zu.

Im Jahr 2007 haben wir mit Wolfgang Schauensteiner einen der profiliertesten Kämpfer gegen Korruption als Chief Compliance Officer berufen, den Bereich Compliance weiter ausgebaut und unsere offensive Strategie untermauert. Wir sind für die fortschreitende Regelungsichte aus nationalen und internationalen Gesetzen und Verordnungen gut gerüstet. Aber wir haben auch den Anspruch, unsere eigenen Richtlinien durchzusetzen und ethische Grundregeln des Wirtschaftslebens konsequent einzuhalten. Die Deutsche Bahn AG soll ein „sauberes“ Unternehmen sein und bleiben.

Das gelingt uns, indem wir zusätzlich unsere Präventionsarbeit verstärken. Wir versprechen uns davon auch, materiellen und immateriellen Schaden vom Unternehmen abzuwenden. Durch den neuen Bereich Compliance als selbstständige Einheit sind nun alle Kräfte gebündelt. Damit sind die besten Voraussetzungen geschaffen, Korruption und Wirtschaftskriminalität aus dem Hause Deutsche Bahn AG nachhaltig zu verbannen.

Herzlichst Ihr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**DB-Konzern
Compliance
Wolfgang Schaupensteiner, CCO**

Telefon: 030 297 69160
Email:
wolfgang.schaupensteiner@bahn.de